

Besuch des Gnadenhofs nach Letschow – Schüler spenden

Am Dienstag, den 16.07.24 nach dem Regen starteten wir unseren Wandertag zum Gnadenhof nach Letschow. Obwohl der Wanderweg ziemlich feucht war und unsere Füße schnell nass wurden, machten wir uns gut gelaunt auf den Weg.



Nach dem Regen geht es los nach Letschow.

Nach einer ¾ stündigen Wanderung erreichten wir den Gnadenhof, wo wir herzlich von Frau Klein begrüßt wurden. Frau Klein, die den Hof leitet und 50 Tiere betreut, gab uns eine kurze Einweisung und erzählte uns von ihrer ehrenhaften Arbeit. Viele der Tiere auf dem Hof hatten ein schlimmes Schicksal hinter sich, und es war beeindruckend zu hören, wie hingebungsvoll Frau Klein sich um sie kümmert.

Der Anlass unseres Besuchs war die Übergabe der Spenden, die wir durch das Laufabzeichen erlaufen hatten. Insgesamt kamen 436 Euro zusammen, die nun den Tieren zugutekommen. Frau Klein erzählte uns von den verschiedenen Tieren auf dem Hof, darunter zahlreiche Hunde und Katzen. Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Liebe und Hingabe sie sich um jedes



Frau Klein begrüßt uns vor ihrem Gnadenhof.

einzelne Tier kümmert.



Die Tierschicksale beeindrucken uns sehr!

Nach ihrer Erzählung überreichten wir den selbst gebastelten Scheck und einen Umschlag. Es war ein großartiges Gefühl, zu wissen, dass unser erlaufendes Geld für eine so gute Sache verwendet wird. Die Übergabe des Schecks war ein emotionaler Moment, und wir waren stolz darauf, unseren Beitrag leisten zu können.



Auf dem Rückweg sprachen wir viel über unsere eigenen Tiere und tauschten Eindrücke aus, die wir während des Besuchs gesammelt hatten. Die gesamte Wanderung umfasste ca. 7 Kilometer, und zurück in der Schule machten wir erstmal eine Pause und plünderten Geschenktüte, die uns Frau Klein überreichte.

Insgesamt war es ein beeindruckender und lehrreicher Tag, der uns gezeigt hat, wie wichtig es ist, sich für Tiere in Not einzusetzen. Wir waren alle bewegt von dem, was wir gesehen und erlebt hatten, und fühlten uns bestätigt, dass unsere Spende an den Gnadenhof nach Letschow die richtige Entscheidung war.

